

## **Parlament billigt Sterbehilfe: Ein Schritt zur Würde im Tod!**

Britische Abgeordnete stimmen für das Gesetz zur Sterbehilfe, das nun in England und Wales weiter geprüft wird.

### **Westminster, London, Vereinigtes Königreich -**

Ein entscheidender Schritt für das assistierte Sterben in Großbritannien!

Die britischen Abgeordneten haben am Freitag mit 330 zu 275 Stimmen den Weg für ein umstrittenes Gesetz geebnet, das schwerkranken Erwachsenen in England und Wales helfen soll, ihr Leben zu beenden. Nach einer leidenschaftlichen Debatte, die tiefgreifende ethische, rechtliche und emotionale Fragen aufwarf, wurde das Gesetz in die nächste Phase der parlamentarischen Prüfung geschickt. Dies ist ein bedeutender Fortschritt, da ein ähnlicher Vorschlag 2015 gescheitert war.

Vor dem Parlament versammelten sich Hunderte von Menschen, die für und gegen das Gesetz demonstrierten. Die Unterstützer argumentieren, dass das Gesetz den Sterbenden Würde verleihen und unnötiges Leiden verhindern würde, während sie gleichzeitig betonen, dass es ausreichende Schutzmaßnahmen geben muss, um eine mögliche Zwangslage für die Betroffenen zu vermeiden. Gegner hingegen warnen vor den Gefahren, die vulnerable Personen in einer solchen Situation aussetzen könnten, und befürchten, dass sie möglicherweise unter Druck gesetzt werden, ihr Leben zu beenden, um keine Last zu sein.

# Emotionale Geschichten und politische Allianzen

Die Befürworter des Gesetzes berichteten von herzerreißenden Erfahrungen von Angehörigen, die in den letzten Monaten ihres Lebens litten, und von Menschen, die heimlich Suizid begingen, weil die Unterstützung dabei derzeit strafbar ist. Obwohl das Gesetz von einem Mitglied der regierenden Labour-Partei vorgeschlagen wurde, war die Abstimmung offen, was zu unerwarteten politischen Allianzen führte.

Das Gesetz würde es Erwachsenen über 18 Jahren ermöglichen, die voraussichtlich weniger als sechs Monate zu leben haben, zu beantragen, Hilfe beim Sterben zu erhalten, vorausgesetzt, sie sind in der Lage, die tödlichen Medikamente selbst einzunehmen. In anderen Ländern wie Australien, Belgien und Kanada ist assistierter Suizid bereits legal, wobei die Regelungen je nach Region variieren. Über 500 Briten haben in der Schweiz, wo das Gesetz auch für Nichtansässige gilt, ihr Leben beendet.

Details	
<b>Ort</b>	Westminster, London, Vereinigtes Königreich

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**